

Zwei Unfälle, eine Ölspur am Wochenende

Erkrath (NRW). Am Freitag wurde die Feuerwehr Scharnebeck gegen 15:00 h auf die K2 Richtung Erbstorf alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall zwischen einer Mercedes E-Klasse und einem Mitsubishi Outlander liefen Betriebsstoffe aus den Fahrzeugen aus.

Die Feuerwehr setzte Ölbindemittel ein und forderte eine Spezialfirma zur Straßenreinigung an. Bei diesem Einsatz wurden insgesamt sieben Personen leicht verletzt.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Scharnebeck, die Polizei und drei Rettungswagen und neun Einsatzkräfte eine Stunde.



VU Scharnebeck

In der Nacht von Samstag auf Sonntag um 02.33 h wurde der 3. Zug der Samtgemeindefeuerwehr Scharnebeck zur Personensuche zwischen Hittbergen und Wendewisch (K4) gerufen. Nachdem ein Chrysler SUV auf den Grünstreifen kam, zwei Eichen rammte und anschließend an einem Baum zum Stehen kam.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag um 02:33 h wurde der 3. Zug der Samtgemeindefeuerwehr Scharnebeck zur Personensuche zwischen Hittbergen und Wendewisch (K4) gerufen. Nachdem ein Chrysler SUV auf den Grünstreifen kam, zwei Eichen rammte und anschließend an einem Baum zum Stehen kam, fehlte beim Eintreffen von Rettungsdienst und Polizei vom Fahrer jede Spur.



VU Hittbergen - Personensuche

Da aufgrund vom Unfallmechanismus und der Blutspuren im Wagen davon ausgegangen werden musste, dass der Fahrer verletzt sei, wurde die Feuerwehr aus Hittbergen, Barförde und Hohnstorf/Elbe alarmiert. Mehre Trupps suchten den näheren Bereich der Unfallstelle ab, ohne Erfolg. Suchhunde der Polizei und des DRK Lüneburg witterten eine Spur in Richtung Wendewisch. Gegen 05:00 h wurde die Suche erfolglos abgebrochen. 50 Feuerwehrleute waren 2,5 Stunden im Einsatz

Am Sonntagnachmittag wurde eine Ölspur im Drosselweg in Hohnstorf/Elbe gemeldet. Dort musste die Feuerwehr nicht tätig werden.



VU Scharnebeck, Ölspur und Einsatz für die FF Scharnebeck

Text, Fotos: Felix Botenwerfer